



GRÜNE im Kreistag Mettmann · Düsseldorf, Str. 26 · 40822 Mettmann

An  
den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz  
Herr Karl-Heinz Göbel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Kreistag Mettmann  
Kreishaus  
Düsseldorfer Straße 26  
40822 Mettmann  
(02104) 99 29 74  
(02104) 99 59 74  
[gruene.fraktion@kreis-mettmann.de](mailto:gruene.fraktion@kreis-mettmann.de)  
[www.gruene-kreis-mettmann.de](http://www.gruene-kreis-mettmann.de)

Mettmann, 19.11.2017

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 27.11.2017**  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Sehr geehrter Herr Göbel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet um die Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung am 27.11.2017:

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen welche der zu pflegenden Flächen/Randstreifen der 91 km umfassenden Kreisstraßen geeignet sind mit einer als Insektennahrung dienenden Wildblumenaussaat versehen zu werden. Ferner möchten wir die Verwaltung um eine Aufstellung bitten auf welchen der vom Kreis zu pflegenden Rasenflächen und Randstreifen bereits Wildblumen ausgesät werden. Darüber hinaus bitten wir um eine kurze Erläuterung des Mehr- oder Minderaufwandes bei einer solchen Grünpflege.**

**Begründung**

Angesichts des dramatischen Rückgangs der Insektenpopulationen in den letzten 25 Jahren von bis zu 80% und des daraus resultierenden Rückgangs der Vogelbrutpaare um 60% gewinnt die Wiederherstellung von Biotopen mit einem Insektennahrungsangebot ständig an Bedeutung. Neben Boden, Wasser, Luft und Klima ist eine intakte Natur Teil der unersetzlichen, natürlichen Lebensgrundlage für uns Menschen.

Die Wichtigkeit dieses Themas haben schon die Väter unseres Grundgesetzes erkannt und im Artikel 20a GG festgeschrieben: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“

Deshalb sind hier Verwaltungen auf allen Ebenen, die Bürger, sowie die Land- und Forstwirte gefordert, alles zu unterlassen was die Natur schädigt und alles Mögliche zu tun um deren Zustand zu verbessern.

Erstmalig zur Sitzung des ULAN am 11.11.13 hatten wir die Verwaltung in einem Antrag um eine Aufstellung über die vom Kreis zu pflegenden Rasenflächen bzw. Wiesen gebeten, welche geeignet sind zur Anlage von Blühflächen bzw. Blühwiesen.

Am 23.1.2014 hatten wir erneut zum Thema Blühflächen und dem davon ausgehenden Artensterben der Insekten einen Antrag gestellt.

Allerdings hat sich die Dimension des Artensterbens seitdem durch neue Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Untersuchungen dramatisch verschlechtert.

Deshalb möchten wir die Unverbindlichkeit des seinerzeitigen ULAN Beschlusses in die verbindliche Version des heutigen Antrages überführen.

.

gez.

Felix Gorris, Kreistagsabgeordneter

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Alexandra von der Heiden, Fraktionsgeschäftsführerin

## **Anlagen**

Pressemitteilung der RP und WZ vom 16.11.2017 zur Veranstaltung BULB

Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 23.1.2014